

Jahresbericht Generalversammlung 2017

Zuerst einmal ein kurzer Überblick über die Mitgliedszahlen zum Ende des Jahres 2016. Trotz der Beitragserhöhung im Oktober 2016 sind die Mitgliederzahlen stabil geblieben. Wir haben insgesamt 500 Mitglieder. Davon sind 452 Aktiv-, 24 Passiv- und 24 Ehrenmitglieder.

| | Turnen | Leichtathletik | Tischtennis | Gesamt | Vorjahr | Diff. zum Vj. |
|------------------|--------|----------------|-------------|--------|---------|---------------|
| | 342 | 65 | 45 | 452 | 451 | +1 |
| | davon | davon | davon | davon | davon | davon |
| Männlich | 75 | 28 | 33 | 136 | 127 | + 9 |
| Weiblich | 267 | 37 | 12 | 316 | 324 | - 8 |
| | | | | | | |
| Ant. in % | 76% | 14 % | 10% | 100% | | |

Es gab sicherlich ein paar Abmeldungen im Zuge der Beitragserhöhung aber diese konnten wir mit Neuanmeldungen kompensieren. Eventuell kommt dann nach dem nächsten Einzug der Beiträge die eine oder andere Abmeldung.

Abteilungen

Zu den einzelnen Abteilungen halte ich mich kurz, da später noch die ausführlichen Berichte von den Abteilungsleitern kommen werden.

In der Abteilung Kinder- und Jugendturnen, unter der Leitung von Maike Keser, gab es zwei große Gesprächsthemen. Welche auch viel Aufmerksamkeit und Arbeit kosteten. Zum einen war dies die Situation bei der noch sehr jungen Gruppe „Just for Fun“ und der zweitjüngsten Gruppe „Traumtänzer“. Hier mussten doch einige Hebel in Bewegung gesetzt werden, um die Gruppen am Leben zu behalten. Maike wird uns da sicher noch einige Fakten in ihrem Bericht nachher geben.

Bei der Erwachsenenabteilung Turnen gab es keine nennenswerten Änderungen. Hier sind weiterhin fünf Übungsleiterinnen mit insgesamt neun verschiedenen Übungsgruppen in der Halle sowie im Gymnastikraum sportlich zu Gange. Sowie einer Laufgruppe. Hier wird uns nachher Abteilungsleiterin Stephanie Franco ausführlich über die einzelnen Gruppen berichten. Einen Dank vorab möchte ich hier schon mal an Edith und ihre Gruppe richten, die ihre Übungsstunde am Dienstag vorgezogen haben, dass wir mit den Jugendgruppen etwas flexibler sein konnten.

In der Abteilung Leichtathletik unter der Leitung von Claudia Behringer wurden auch unzählige Übungs- und auch Wettkampfstunden abgehalten über die wir auch regelmäßig im Mitteilungsblatt und auf der Homepage informiert werden. Sie selbst organisieren zwei

Veranstaltungen im Ort mit dem Abendsportfest und den Dorfmeisterschaften. Beim Abendsportfest im Frühjahr hatte ich das erste Mal aktiv mitgeholfen. Und ich war überrascht wie viele Kinder aus den umliegenden Vereinen an dieser Veranstaltung teilnehmen und wie gut organisiert und geordnet das Ganze über die Bühne geht. Denn der Zeitplan ist kurz bemessen und das Teilnehmerfeld groß. Vor allem aber wegen der zahlreichen Helfer, auch außerhalb der Abteilung, ist es zu verdanken, dass so eine Veranstaltung zu meistern ist. Das Abendsportfest stand etwas auf der Kippe, da der technische und auch allgemeine Zustand der Leichtathletikanlagen, die der Gemeinde gehören, nicht besonders gut ist. Durch eine kurzfristige Reinigungsaktion, die auch durch Druck von Claudia, von der Gemeinde veranlasst wurde, konnte die Veranstaltung stattfinden. Dies ist aber nur eine Notlösung für das vergangene Jahr gewesen. Für die nahe Zukunft muss mit der neuen Bürgermeisterin und dem Gemeinderat eine Lösung zur Sanierung der Anlage in Angriff genommen werden. Um den Übungs- und Wettkampfbetrieb auch aus sicherheitsrelevanten Aspekten aufrechterhalten zu können. Dies wird wohl auch mit viel ehrenamtlicher Arbeit aus dem Verein gestemmt werden müssen.

Die vierte Abteilung Tischtennis wurde ja selbst von mir bis zur Mitte des Jahres geleitet. Christian Keser hat dieses Amt übernommen und arbeitet sich seit knapp einen halben Jahr in die Aufgaben, die sehr vielseitig sind, hinein. Über die Tätigkeiten der Tischtennisabteilung hören wir dann ausführlich in seinem Bericht.

Verein und Vorstand

Zur Arbeit im Turnverein allgemein, ist zu berichten, dass es ein äußerst schwieriges Jahr für den Verein war, beginnend mit der Generalversammlung im Februar 2016. Doris Schütz ist verdient nach 15 Jahren als 1. Vorsitzende verabschiedet worden, obwohl wir zu diesem Zeitpunkt noch keinen Nachfolger/in gefunden hatten. Das hieß der Verein war vorstandslos. Zunächst einmal war das noch kein großes Problem aber auf Dauer hätte es beim Nichtauffinden eines neuen Vorstands bedeutet, dass der Verein hätte aufgelöst werden müssen. Für die meisten Mitglieder wurde das noch kaum als großes Problem registriert, da die Übungsstunden und der restliche Betrieb zunächst den gewohnten Lauf genommen hatten. Doch hinter den Kulissen, d.h. in der Vorstandschaft hieß es jede Menge Arbeit und die Suche nach einer Lösung. Die erste Aufgabe war erst einmal herauszufinden, wie man denn die augenblickliche Lage regelt. Dies übernahmen zum einen Susi Keser und Elsbeth Rüttbauer. Susi war zu diesem Zeitpunkt sowieso die einzige vertretungsbefugte Person des Vereins. Beginnend mit einer kurzfristig einberufenen Vorstandssitzung nach der Generalversammlung wurde heftig diskutiert, wie man denn nun einen neuen Vorstand findet. Eine Universallösung gibt es da natürlich nicht. Eine Infoveranstaltung für alle Mitglieder war der erste Schritt, um auch den Mitgliedern die Dringlichkeit der Dinge klar zu machen und dass es ohne Mithilfe aller Mitglieder auf Dauer nicht geht. Außerdem wurde mal klar aufgezeigt wie die Aufgaben in der Vorstandschaft verteilt sind und was insbesondere der 1. Vorstand für Aufgaben hat, außer der Hauptverantwortung des Vereins. Die Veranstaltung kam insgesamt gut an bei den Mitgliedern aber hat nicht den gewünschten Effekt bewirkt. Es kamen keine Rückmeldungen bezüglich einer aktiven Mitarbeit im Verein geschweige denn als 1. Vorstand.

Als nächstes waren wir Vorstandsmitglieder erst mal etwas ratlos, wie die weitere Vorgehensweise denn aussehen sollte. Ein Lichtblick war dann die Meldung von Christian Keser, dass er sich vorstellen könnte, das Amt des Abteilungsleiters Tischtennis zu übernehmen. Und da wir innerhalb der Vorstandschaft schon gewusst haben, dass wir keinen finden werden, der hier gleich von 0 auf 100 sich zum ersten Vorstand aufstellen lässt, hatte ich mich dann dazu entschlossen für das Amt zur Verfügung zu stellen. Da ich auch wusste, dass bei Christian die Tischtennisabteilung in guten Händen ist. Mit der Wahl von Christian an der Mitgliederversammlung vom Tischtennis im Juli zum Abteilungsleiter wurde alles in die Wege geleitet. Jetzt war nur noch die Frage, ob wir noch eine außerordentliche Jahreshauptversammlung einberufen oder ob wir bis zur normal üblichen Hauptversammlung warten werden. Die Entscheidung fiel auf die außerordentliche GV im Oktober. Die enorm hohe Beteiligung an dieser Versammlung war sehr positiv und hat gezeigt, dass es doch viele Mitglieder interessiert wie es im Verein weiter geht. Auch die positive Annahme der Beitragserhöhung hat uns im Vorstand freudig überrascht. Wir hoffen somit den wichtigen ersten Schritt für die nächsten Jahre genommen zu haben und dass wir die vielen weiteren wichtigen Aufgaben in Angriff nehmen können, die im letzten Jahr etwas auf der Strecke blieben. Und ich weiß, dass wir da schon sehr tüchtig waren mit der Überarbeitung der diversen Unterlagen des Vereins. Zu allererst mit der Satzung, über deren Änderungen wir nachher abstimmen werden. Der Anpassung der Geschäfts- und Ehrenordnung sowie das Übungsleiter-Info. Insbesondere die Satzung hat uns sehr lange beschäftigt, schon seitdem klar war, dass Doris Schütz nicht weitermachen wird. Es wurden dann keine großen Änderungen vorgenommen aber es war durchaus wichtig, dass wir die Satzung mal wieder nach 12 Jahren genauer unter die Lupe nahmen. Auch mit viel Rücksprache mit dem Präsidenten des Badischen Sportbundes Freiburg Herrn Krause wurden dann die Änderungen vorgenommen. Wir kommen dann später ausführlich dazu.

Aktivitäten

Wie bereits erwähnt, war durch die intensive Suche nach einem Vorstand die restliche Arbeit ein wenig auf der Strecke geblieben. So gab es keine Jahresfeier im November. Wobei wir uns in der Vorstandschaft schon geeinigt haben, dass es nur noch alle zwei Jahre eine größere Veranstaltung gibt. Um auch zu gewährleisten, dass die Gruppen ausreichend Zeit für Proben zur Verfügung haben und um auch die Besonderheit und die Qualität der Aufführung zu erhalten oder sogar zu erhöhen. Es blieb also den Übungsleitern in ihren Gruppen (vor allem in den Kindergruppen) überlassen, ob sie für sich eine kleine Feier in der Übungsstunde für Eltern und Verwandte abhalten wollen.

Beim Sommerferienprogramm für Kinder der Gemeinde haben wieder, wie seit Jahren, Stephanie Franco und ihr Mann einen Programmpunkt übernommen. Die Kinder waren wie immer sehr begeistert von der Aktion. Ein großes Dankeschön an Euch zwei für eure Arbeit.

Ein, uns im Vorfeld, noch ungewisse Aufgabe kam im Mai letztes Jahr hinzu. Mit der eingerichteten Flüchtlingsunterkunft in der Halle der Firma Conversa sind wir natürlich auch konfrontiert mit der Mithilfe bei der Integration der Menschen, die dort untergebracht sind. Im Gegensatz zum Sportverein wurden unsere Angebote von den Flüchtlingen nicht so groß in Anspruch genommen. Es waren vereinzelt Frauen, die ab und zu mal in Turnstunden teilgenommen haben und auch ein paar Kinder haben die Übungsstunden zum Beispiel beim

Tanzen genutzt. Die Möglichkeit in den Übungsstunden teilzunehmen steht den Menschen in der Unterkunft weiterhin zur Verfügung und wir nehmen sie natürlich auch herzlich auf.

Im April wurde von mir noch versucht eine neue Gruppe im Verein ins Leben zu rufen. Eine Gruppe gerade für jüngere Menschen, egal ob männlich oder weiblich, die viel Spaß an Sport und Spiel haben. Das Angebot für Leute zwischen 18 und 40 bei uns im Verein ist doch sehr beschränkt auf Tischtennis und Leichtathletik. Für Frauen noch Aerobic. Doch es gibt sicher viele sportbegeisterte Menschen, die nichts mit diesen Sportarten anfangen können und eine Gruppe suchen, die viel Abwechslung und keinen sportlich erfolgreichen Druck bietet. Leider gab es keine Resonanz diesbezüglich. Vielleicht lag es an der Uhrzeit der Übungsstunde, die am Montag ab 21 Uhr hätte sein sollen. Es ist für Sport wohl doch recht spät. Vielleicht werden wir nochmal einen Versuch starten.

Dank

Zum Ende des Berichtes eines jeden Vorstands werden noch viel Lob und Dank ausgesprochen. So auch in meinem.

- Mit viel Arbeit verbunden ist die Führung der Mitgliederverwaltung. Gerade jetzt mit der Umstellung der Beiträge. Jedes Jahr neue Anmeldungen, Abmeldungen und auch Ummeldungen bezüglich Gruppenzugehörigkeit werden von Anja Keser erfasst. Auch das Einziehen der Mitgliedsbeiträge steht auf Ihrer Agenda. Oft ist die Arbeit schwierig, vor allem wenn die Anmeldungen nicht leserlich sind. Vielen Dank Anja für die Zeit, die du dir dafür nimmst.
- Fehlt nur noch einer der Familie Keser. Robert füttert weiterhin die Homepage unseres Vereins mit Meldungen und Aktualisierungen. Die wie immer zeitnah und optisch übersichtlich veröffentlicht werden. Auch hier einen großen Dank an dich.
- Bilder bekommt er hier sehr viele von Leichtathletik-Wettkämpfen. Diese liefert seit Jahren unser Hobby-Sportfotograf Hans-Joachim Klein. Auch die eine oder andere Ergebnismeldung wird von ihm übernommen und landet im Mitteilungsblatt. Danke Hans-Joachim
- Ein weiterer wichtiger Helfer unserer Vereinsaktivitäten ist natürlich der Hausmeister der Schule und Halle Andreas Franco. Er hat immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen und sorgt dafür, dass so gut wie fast alles in tadellosen Zustand in der Halle ist. Auch bei den Veranstaltungen hilft er immer wieder gerne mit den technischen Anlagen. Und wenn dann die restlichen Gelder freigegeben werden, sind sicher auch bald die restlichen Duschen in den Umkleiden instand gesetzt. Ein großes Dankeschön Andreas.
- Einen Dank wie immer auch an die Gemeinde, für die Unterstützung der Jugendarbeit. Die liegt vor allem bei der kostenlosen Überlassung der Halle für die Übungsstunden und seit 2015 mit der finanziellen Unterstützung laut Vereinsförderrichtlinien für jedes angemeldete Kind unter 18 Jahren.
- Und zu guter Letzt ein großes Dankeschön an alle Vorstandsmitglieder, die auch ein sehr arbeitsreiches Jahr hinter sich haben. Ganz besonders an Susi Keser und Elsbeth Rüttbauer, die dafür gesorgt haben, dass der Betrieb des Vereins reibungslos weitergelaufen ist. Auch ohne 1. Vorstand. Auch haben sie mich in den ersten Wochen sehr unterstützt und achten darauf, dass ich nichts vergesse. Sie haben halt

den viel größeren Erfahrungsschatz, obwohl ich auch schon 12 Jahre dabei bin. Ein herzliches Dankeschön.

Ich glaube, wir alle im Verein sind froh, dass wir dieses Jahr 2016 hinter uns haben und wieder etwas beruhigter in die Zukunft schauen können. Aber es werden sicher immer wieder kleinere oder auch größere Hürden auf uns zukommen. Deshalb ist es wichtig eine funktionierende Vorstandschaft zu haben und diese auch immer mal wieder mit frischem Blut zu füttern. Da bin ich sehr zuversichtlich, dass uns das gelingen wird.

Schwörstadt, den 01. März 2017

Michael Hribar

1. Vorstand